

Artur Graf Strachwitz

WIE ES WIRKLICH WAR

Erinnerungen eines Achtzigjährigen

Laumann-Verlag Dülmen

INHALTSVERZEICHNIS

Widmung	7
Wie es begann	9
Der neue Erdenbürger	//
Ein Tag in Reichenau	17
Kinderzeit	33
Reichenauer Typen	46
Reichenauer Nachbarn	64
Eindrücke während des Ersten Weltkrieges	86
Kriegsende und die Jahre danach	100
Schüler in Ettal	110
Primaner in Würzburg	121
Soldat in Potsdam	130
Student in Köln und Paris	135
Studium und Begegnungen in Wien	149
Kunstgeschichtliches Studium	162
Museumstätigkeit in Hamburg und Berlin	168

Politik 178

The „roaring twenties“ und danach (1927-1937) 196

Häuser und Feste 239

Im Schatten des Zweiten Weltkrieges 286

Meine Verlobung 318

Meine Heirat 328

Die ersten Ehejahre 337

Berner Begegnungen und Erlebnisse nach dem Krieg 351

Die folgenden Nachkriegsjahre: Tiefen und Höhen 359

Kulturbeauftragter Bonns in Brüssel 383

DAS LEBEN DER VORFAHREN

Die Familie Strachwitz 406

Die Familie Landsberg-Velen 448

Die Familie Baildon 509

Die Familie Galli 513

Die Familie Hatzfeldt 517

Die Familie Groy 553

Die Familie Salm 562